

Das Andreanum 1224 – Verfassungsgrundlage der Sächsischen Nation

56. Jahrestagung des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e. V. Heidelberg (AKSL)

In Zusammenarbeit mit dem Demokratischen Forum der Deutschen in Siebenbürgen (DFDS), dem Institut für Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie in Hermannstadt sowie dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa in Oldenburg (BKGE).

Donnerstag, 1. August 2024

Hermannstadt/Sibiu, Spiegelsaal DFDS, Sporergergasse/Str. Gen. Magheru Nr. 1-3

Programm

9:00-9:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Moderation: Gerald Volkmer (Bundesinstitut für Kultur und
Geschichte des östlichen Europa, Oldenburg)

9:30-10:00 Uhr: István Tringli (Historisches Institut der Ungarischen
Akademie der Wissenschaften, Budapest): Ungarn zur Zeit von
König Andreas II.

10:00-10:30 Uhr: Paul Niedermaier (Institut für
Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie,
Hermannstadt): Siedlungsgeschichte der „Landnahmezeit“ –
Organisationsstruktur, Sicherheitsarchitektur, Umsiedlungen vor
Ankunft der Hospites

Kaffeepause

11:00-11:30 Uhr: Maria Crîngaci-Țiplic (Institut für
Geisteswissenschaften der Rumänischen Akademie,
Hermannstadt): Die ersten Generationen der Hospites in
Siebenbürgen

11:30-12:00 Uhr: Thomas Șindilariu (Unterstaatssekretär im
Department für Interethnische Beziehungen im

Generalsekretariat der Regierung Rumäniens): Die
Herausbildung der Stuhlsstruktur und die Entmachtung der
Gräfen als Festigung des Andreanums

Mittagspause

14:00-14:30 Uhr: Liviu Cîmpeanu (Institut für Geisteswissenschaften
der Rumänischen Akademie, Hermannstadt): Die Sächsische
Nationsuniversität und deren Grundlagen im Andreanum

14:30-15:00 Uhr: Béla Szabó (Juristische Fakultät der Universität
Debrecen): Der Niederschlag des Andreanums im Eigen-
Landrecht

Kaffeepause

15:30-16:00 Uhr: Harald Roth (Deutsches Kulturforum östliches Europa,
Potsdam): Die Nachwirkung des Andreanums bis 1876 und
darüber hinaus

16:00 Uhr: Schlusswort

